Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 158. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 2. März 1888.

Deutschland.

• **Berlin,** 1. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat in Gemäßheit des § 93 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 61) zum Präsidenten der Disciplinarkammer in Trier: den Königlich preußischen Landgerichts-Director Barre daselbst, und zu Mitgliedern der Disciplinarkammern: in Arnsberg den Vorstand der Intendantur der 13. Division, Königlich preußischen Militär-Intendantur-Assessor Fontane in Münster in Westfalen, in Kassel den Königlich preußischen Regierungs-Rath von Kitzing daselbst, in Köslin den Königlich preußischen Militär-Intentur-Rath Seifert in Stettin, in Magdeburg den Königl. preuß. Regierungs-Rath Rathlen daselbst, in Münster in Westfalen den commissar. Ober-Postdirector, Postrath Wächter in Arnsberg, in Posen den Königlich preuß. Landrichter Sperling daselbst, in Potsdam den Königlich Preußischen Amtsrichter Isenbart daselbst, in Straßburg im Elsaß den Kaiserlichen Ober- und Geheimen Regierungs-Rath bei der Generaldirection der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Dr. jur. Greiff daselbst, in Trier den Vorstand der Intendantur der 16. Division, Königlich Preußischen Militär-Intendantur-Assessor Froebel daselbst für die Dauer der von ihnen zur Zeit bekleideten Reichs- bezw. Staatsämter ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Bankbeamten Gustav Jern zum Vice-Consul in Westerwik (Schweden) ernannt.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Heidmann in Rotenburg zum Landrath ernannt.

Dem Landrath Heidmann ist das Landrathsamt im Kreise Rotenburg übertragen worden. — Dem wissenschaftlichen Ersten Lehrer an der städtischen höheren Mädchenschule zu Bielefeld, Theodor Prenzel, ist der Titel Oberlehrer verliehen worden. — Der praktische Arzt Dr. Max Elten zu Freienwalde a. O. ist zum Kreis-Physikus des Kreises Liebenwerda ernannt worden. — Die Verwaltung der durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigten Stelle des Königlichen Rentmeisters zu Swinemünde ist dem Forstkassen-Rendanten Zech zu Karolinenhorst übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Ariadne", Commandant Capitän zur See Barandon, ist am 27. Februar cr. in Portorico eingetroffen und beabsichtigt am 12. März cr. wieder in See zu gehen.

[Der Bundesrath] hat in seiner heutigen Plenarsitzung dem vom Reichstag angenommenen Gesetzentwurf wegen Verlängerung der Giltigkeitsdauer des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie, sowie den Ausschußberichten über die am 20. September, beziehentlich 12. December 1887 zu Guatemala unterzeichneten Freundschafts-, Handels-, Schifffahrts- und Consular-Verträge mit den Freistaaten Guatemala und Honduras und über den am 20. März 1887 zu Berlin unterzeichneten Freundschaftsvertrag mit dem Freistaat Ecuador seine Zustimmung ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. März.

• **Das Lobetheater** ist, wie wir einer uns soeben durch die Theater-Agentur A. Entsch in Berlin zugehenden Mittheilung entnehmen, an den Director des Stadttheaters in Carlsbad, Herrn E. Raul, verpachtet worden. Der gestern zum Abschluß gelangte Pachtvertrag zwischen dem Eigenthümer Herrn G. Schönfeldt und dem neuen Pächter beginnt mit 1. Juli d. J. Dir. Raul, welchem ein vortrefflicher Ruf als Bühnenleiter vorangeht, wird im Winter in Breslau, im Sommer in Carlsbad spielen. Es ist dies unseres Wissens die erste Vereinigung einer deutschen mit einer österreichischen Bühne.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **San Remo,** 2. März, Vorm. 8 Uhr 30 Min. Der „Neuen Fr. Presse" wird aus Berlin gemeldet: Das an die Aerzte ergangene Verbot, Jemandem über die Krankheit Mittheilungen zu machen, hat die widerspruchvollsten beunruhigendsten Gerüchte zur Folge. Die Differenzen zwischen den behandelnden Aerzten bezüglich der Behandlung und Beurtheilung der Krankheit sind sehr heftig zum Ausbruch gekommen. Thatsächlich soll Bergmann seit seinem Aufschub der Abreise den Kronprinzen noch nicht gesehen haben. Ueber einen Erstickungsanfall, den der Kronprinz vor einigen Tagen hatte, wird berichtet: Einer der Aerzte hätte in einer der letzten Nächte durch Mangel an Erfahrung und Geschicklichkeit in den nothwendigen Manipulationen ein großes Unglück verursacht, das nur durch einen zweiten rechtzeitig geweckten Arzt verhütet worden. Bergmann ist dem Prinzen Wilhelm heute entgegengereist. Aus San Remo, 1. März Abends, wird demselben Blatte gemeldet: Die seltsamsten Gerüchte sind heute im Umlaufe, daß die Rückkehr des Kronprinzen vorbereitet werde. Was Wahres daran ist, ist nicht zu ergründen. Richtig soll nur sein, daß der Auswurf des Kronprinzen heute etwas stärker mit Blut gefärbt. Was die Ursache der Erscheinung, ist nicht schwer zu errathen. Aber da die Aerzte zum Schweigen verurtheilt sind und amtliche Bulletins ihres Streites über die Wahl und Anwendung der passenden Canüle nicht erwähnt, muß auch die Oeffentlichkeit darüber im Unklaren bleiben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 1. März. 10 Uhr 30 Min. Abends. Der Kronprinz verbrachte einen guten Tag; Husten geringer.

Wien, 1. März. Der „Polit. Corresp." zufolge sind die Gerüchte von einer Erkrankung des Königs Alfons XIII. von Spanien unbegründet, derselbe befinde sich durchaus wohl.

Paris, 1. März.*) In dem Proceß gegen Wilson und Genossen wegen des Ordenshandels ist heute das Urtheil gefällt worden. Wilson wurde zu zwei Jahren Gefängniß, 3000 Francs Geldbuße und Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre verurtheilt.

Paris, 1. März. Im Urtheilsspruche gegen Wilson wurde lediglich der Anklagepunkt wegen Verhandlungen mit Crespin untergelegt. Das Urtheil führt aus, Wilson sei Theilnehmer an dem Vergehen, weil er durch Geschenke und Versprechungen mitgewirkt und wissentlich von Crespin herrührendes Geld angenommen habe. Die Entscheidungsgründe heben hervor, daß Wilson, nachdem er versucht, die nationale Ehre und Würde bloßzustellen, die Ehre und Würde seiner Familie bloßgestellt habe.

Paris, 1. März. Kammer. In fortgesetzter Berathung des Budgets des Auswärtigen machte Delafosse der Regierung den Vorwurf, daß sie ihre Pflichten gegen Tunis nicht erfülle. Ferry hob anerkennend die Resultate hervor, welche in commerzieller und finanzieller Beziehung in Tunis erzielt wurden, und constatirt, in Folge des besseren fiscalischen Systems, sowie der vorgenommenen Reformen im Zollwesen, herrsche in den Häfen und Canälen eine rege Thätigkeit. Das Budget des Auswärtigen wurde im Ganzen angenommen.

*) Das Wolff'sche Telegraphen-Bureau hat uns gestern diese Nachricht nicht zugehen lassen. D. Red.)

London, 1. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erwiderte auf eine an ihn gerichtete Anfrage, in Bezug auf die Angelegenheiten von Samoa sei kein neues Abkommen mit Deutschland und der Regierung der Vereinigten Staaten getroffen worden, die im Juni v. J. in Washington zusammengetretene Conferenz habe sich zur Erwägung der ihr von den betreffenden Regierungen unterbreiteten Vorschläge vertagt, die Rechte der britischen Unterthanen in Samoa seien inzwischen ganz ungeschmälert geblieben.

London, 1. März. Das Oberhaus berieth die Bill, betreffend den Eisenbahn- und Canalverkehr. Jersey brachte ein Amendement ein, welches die Vorlage für unbefriedigend erklärt, da sie Vorzugstarife zu Gunsten fremder Importartikel nicht verbiete. Salisbury bekämpfte das Amendement mit Hinweis auf Art. 25 der Vorlage, welcher einen bevorzugten Tarif zu Gunsten fremder Importartikel untersage. Das Amendement wurde mit 72 gegen 45 Stimmen abgelehnt und die Bill in zweiter Lesung angenommen.

London, 1. März. Unterhaus. Charles Russel beantragt die Ernennung eines Ausschusses zur Untersuchung der Bedingungen, denen das öffentliche Versammlungsrecht unterworfen wird, und die Untersuchung der Grenzen für das Interventionsrecht der Regierung. Matthews vertheidigt die Haltung, welche die Regierung zur Verhinderung von Ruhestörungen und Versammlungen auf dem Trafalgar-Square gegenüber eingenommen, und betont namentlich, daß das Publikum dort nur das Recht zur Passage habe, die Regierung könne Russel's Antrag nur als Tadelsantrag annehmen und beantragte dessen Ablehnung.

Washington, 1. März. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat im Monat Februar um 7 756 366 Dollars abgenommen. Im Staatsschatze befinden sich Ende Februar 572 390 989 Dollars.

Triest, 1. März. Der Lloyddampfer „Saturno" ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Schweizer Nordostbahn.** Die „Fr. Ztg." erklärt, entgegen der Nachricht des „Genf. Journ.", der Bundesrath habe in die Aufhebung der Dividendenspere der Nordostbahn vor dem 12. März eingewilligt. Weder der Vorsteher des Eisenbahndepartements noch die Delegation des Bundesraths habe die Zustimmung officiell oder officiös ertheilt. Der Bundesrath gab bei Kenntniss der Bedingungen Fierz-Landis in keiner Weise seine Ansichten kund.

• **Von der Pariser Börse,** de dato 26. Febr., schreibt die „Frankf. Zeitung": Die Mattigkeit der Rio Tinto-Actien giebt zu allerlei Muthmassungen über die Lage des Kupfer-Syndicats Anlass, ohne dass aber für irgend eine derselben eine sachliche Begründung erbracht worden ist. Man weiss mit einiger Bestimmtheit nur, dass einzelne Mitglieder des Syndicats grosse Realisationen in Rio-Tinto-Actien vorgenommen haben, aber die Ursache entzieht sich bis zur Stunde noch jeder Kenntniss. Es ist u. A. auch von Uneinigkeit im Syndicat, vom Austritt des Comptoir d'Escompte und Eintritt der Banque de Paris an dessen Stelle gesprochen worden; auch diese Version ist unwahrscheinlich, zumal noch gar nicht feststeht, in welchem Verhältniss das Comptoir zu dem Syndicate sich befindet, ob als Participant oder als Banquier

Ausweise.

Paris, 1. März. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 159 663 000, Zunahme 10 463 000, Gesammt-Vorschüsse 264 365 000, Zunahme 1 565 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 474 000, Zunahme 368 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 25.

London, 1. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 16 245 000, Abnahme 16 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{7}{8}$ gegen $46\frac{3}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 143 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 7 Mill.

Verloosungen.

Gewinnziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose. 6000 Fl. Nr. 47 Ser. 44, 1000 Fl. Nr. 28 Ser. 2102, je 100 Fl. Nr. 16 Ser. 319, Nr. 7 Ser. 1473, Nr. 30 Serie 1795. Nr. 48 Ser. 1795, Nr. 58 Ser. 1817, je 50 Fl. Nr. 30 Ser. 44, Nr. 75 Ser. 615, Nr. 94 Ser. 1296 Nr. 98 Ser. 1296, Nr. 99 Ser. 1298, Nr. 46 Ser. 1424, Nr. 98 Ser. 1488, Nr. 8 Ser. 1530. Nr. 75 Ser. 1554, Nr. 57 Ser. 1663, je 30 Fl. Nr. 19 Ser. 7, Nr. 24 Ser. 7, Nr. 41 Ser. 7, Nr. 46 Ser. 7, Nr. 75 Ser. 7, Nr. 3 Ser. 44, Nr. 14 Ser. 44, Nr. 24 Ser. 44, Nr. 40 Ser. 44, Nr. 52 Ser. 44. Nr. 79 Ser. 44, Nr. 82 Ser. 44, Nr. 71 Ser. 256, Nr. 84 Ser. 256, Nr. 8 Ser. 319, Nr. 19 Ser. 319, Nr. 97 Ser. 319, Nr. 10 Ser. 615, Nr. 21 Ser. 615, Nr. 34 Serie 615, Nr. 53 Serie 615, Nr. 88 Serie 615, Nr. 98 Serie 615, Nr. 10 Serie 693, Nr. 30 Serie 693, Nr. 57 Serie 1042, Nr. 100 Serie 1042, Nr. 91 Serie 1179, Nr. 95 Serie 1179, Nr. 8 Serie 1296, Nr. 79 Serie 1296, Nr. 22 Serie 1298, Nr. 25 Serie 1298, Nr. 91 Serie 1298, Nr. 41 Serie 1424, Nr. 88 Serie 1424, Nr. 98 Serie 1424, Nr. 9 Ser. 1473, Nr. 12 Ser. 1473, Nr. 64 Ser. 1473, Nr. 27 Ser. 1488, Nr. 43 Ser. 1488, Nr. 48 Ser. 1488, Nr. 17 Ser. 1530, Nr. 41 Ser. 1530, Nr. 49 Ser. 1530, Nr. 87 Ser. 1530, Nr. 90 Ser. 1530, Nr. 2 Ser. 1554, Nr. 27 Ser. 1554, Nr. 46 Ser. 1554, Nr. 71 Ser. 1554, Nr. 90 Ser. 1554, Nr. 2 Ser. 1663, Nr. 43 Ser. 1663, Nr. 76 Ser. 1663, Nr. 81 Ser. 1663, Nr. 91 Ser. 1663, Nr. 95 Ser. 1663, Nr. 99 Ser. 1663, Nr. 8 Ser. 1795, Nr. 14 Ser. 1795, Nr. 23 Ser. 1795, Nr. 23 Ser. 1795, Nr. 38 Ser. 1795, Nr. 25 Ser. 1808, Nr. 43 Ser. 1808, Nr. 56 Ser. 1808, Nr. 22 Ser. 1817, Nr. 76 Ser. 1817, Nr. 7 Ser. 2102, Nr. 19 Ser. 2102, Nr. 59 Ser. 2102, Nr. 67 Ser. 2102, Nr. 83 Ser. 2102.

München, 1. März. Bei der Serienziehung der 4procentigen Prämien-Anleihe von 1866 sind folgende Nummern gezogen worden: 25 35 37 50 102 106 144 160 268 425 481 515 614 619 665 717 760 771 886 894 910 933 1068 1124 1144 1205 1211 1214 1240 1299 1336 1354 1398 1406 1410 1437 1481 1499 1589 1668 1777 1824 1831 1833 1918 1967 2056 2130 2166 2186 2194 2249 2317 2355 2388 2465 2532 2573 2613 2656 2691 2719 2810 2841 2995 3100 3116 3127 3171 3193.

Serienziehung der Braunschweiger 20 Thlr.-Loose: 112 394 609 736 787 1445 1594 2360 2603 2658 2738 3026 3511 3675 3826 3878 4832 5452 5480 5752 5841 6063 6855 6870 7624 7760 7842 8003 8075 8321 8339 8683 8740 8929 9417 9863.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ph. Karpeles, Inhaber Kaufmann, früher Fabrikdirector Philipp Karpeles zu Breslau. — Rohnstock & Büsch zu Breslau. — Bönisch & Tschauder zu Neustadt OS. — Nach Auflösung der Handelsgesellschaft Goldstein & Silberstein zu Breslau hat sich dieselbe unter der bisherigen Firma aufs Neue eintragen lassen. Gesellschafter sind: Max Goldstein, Siegfried Goldstein und Julius Opet, sämmtlieh zu Breslau. — Lebrecht & Israel zu Breslau.

Gelöscht: N. Brahn zu Breslau. — S. Goldstein jr. zu Breslau. — Joseph Liebermann zu Trebnitz.

Concurs-Eröffnungen.

Firma W. Justa zu Berlin. — Firma Hermann Lüdtke zu Dirschau. — Landwirth Wilhelm Pfefferkorn zu Kreuzburg an der Werra. — Modistin Elise Charrier zu Freiburg i. B. — Fabrikant Firma „Bernh. Hädicke" zu Bruckdorf bei Halle a. S. — Schweinhändler Jakob Schäufele zu Hermaringen. — Schnittwaarenhändlerseheleute Friedrich und Eva Weidmann zu Küps. — Mehlhändlerseheleute Johann Georg und Margaretha Meier zu Nürnberg. — Paul Scheib, Besitzer der Lammwirthschaft in Pfedelbach bei Oehringen. — Mühlenbesitzer Paul Wünsche zu Sänitz bei Rothenburg O.-L.

Schlesien: Rosalie Bänsch, geb. Kitzig, Modistin zu Waldenburg, Verwalter Heinrich Hentschel, Termin 28. April.

Breslau. Wasserstand.

1. März. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 41 cm.
2. März. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 26 cm.

Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 2. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,40—16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Klgr. gelbe 7,00—7,20—7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother feine Qualitäten preishaltend, 25—30—33—38—41 Mark, weisser ruhig, 24—30—33—37 bis 41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee mehr beachtet, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark

Newyork, 29. Februar. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{7}{8}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{9}{16}$.

(W. T.-B.) **Bradford,** 1. März, Nachm. Wolle ruhig, aber stetig, Garne ruhig, Tendenz zu Gunsten der Käufer. Stoffe unverändert.

Hamburg, 1. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19\frac{1}{2}$ Br., 19 Gd., per März-April $19\frac{1}{2}$ Br., 19 Gd., per April-Mai $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per August-September $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per September-October $22\frac{1}{2}$ Br., 22 Gd. — Tendenz: still.

Berlin, 1. März. [Producten-Bericht.] Die am gestrigen Markt eingetretene Erholung der Preise für Weizen und Roggen hat sich an heutiger Börse noch fortgesetzt und beide Artikel notiren zuletzt etwa $\frac{1}{2}$ M. höher als gestern. Ein besonderer Grund für die Besserung ist nicht vorhanden; das Angebot ist schwächer geworden, während die billigen Preise die Kauflust etwas angeregt haben. Die Umsätze blieben indess beschränkt. Hafer hat sich bei stillem Geschäft kaum gegen gestern verändert. Der Effectivhandel blieb ruhig. — Roggenmehl hat sich behauptet. — Rüböl war wenig verändert. — Spiritus eröffnete in matter Haltung mit neuerdings etwas billigeren Preisen, befestigte sich aber späterhin entschieden und schliesst noch ca. 30 Pf. höher als gestern.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $161\frac{1}{4}$—$161\frac{3}{4}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $163\frac{1}{2}$—$164\frac{1}{4}$—164 M. bez., Juni-Juli $165\frac{3}{4}$—$166\frac{1}{4}$—166 M. bez. — Roggen loco 107—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 114 M., guter inländischer 115 M. ab Bahn bez., April-Mai 119—$119\frac{1}{2}$—$119\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $120\frac{3}{4}$—$121\frac{1}{4}$—121 M. bez., Juni-Juli 123—$123\frac{1}{2}$—123 M. bez. — Mais loco 119—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 123 Mark bez. — Gerste loco 100 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef. — Hafer loco 106—128 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 109—113 Mark, mittel und gut schles. u. böhmischer 108—114 Mark, fein preuss., schles. und böhmischer 115 bis 119 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 111 bis 114 M. ab Bahn bez., April-Mai $112\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 115 Mark bez., Juni-Juli $116\frac{1}{2}$—$116\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 123 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111 bis 117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 Mark, März 16,35 M. bez., April-Mai 16,55 bis 16,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass April-Mai 44,3—44,4 M., Mai-Juni 44,6 Mark bez., Juni-Juli 44,8 M. bez., September-October 45 M. bezahlt.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,4 Mark bez., April-Mai 96,6 bis 96,4—96,8 M. bez., Mai-Juni 97,4—97,2—97,7 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 47,7 M. bez., April-Mai 49,1—48,9—49,3 M. bez., Mai-Juni 49,8—49,6—50 M. bez., Juni-Juli 50,6—50,4—50,7 Mark bez., Juli-August 51,3—51,2—51,5 M. bez., August-Septbr. 52—51,8—52,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,6—29,5—29,6 M. bez., April-Mai 30,7 bis 30,6—30,9 Mark bez., Mai-Juni 31,3—31,2—31,4 M. bez., Juni-Juli 31,9 bis 31,8—32,2 M. bez., Juli-August 32,6—32,5—33 M. bez., August-Sept. 33,4—33,3—33,6 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,30 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,30 Mark bez., April-Mai 18,50 Mark bez.

Löwen i. Schl., 29. Februar. [Marktbericht von J. Gross.] Die Stimmung am heutigen Markte hat sich namentlich für Weizen speciell befestigt, da der Consum stark mit Versorgungen hervortrat. Alle übrigen Getreidegattungen blieben vernachlässigt und nur den kleinen Zufuhren war es zuzuschreiben, das Eigner ihre vorwöchentlichen Preise erzielen konnten. In Sämereien lassen die Zufuhren nach, so dass solche im Preise avanciren konnten. Bezahlt wurde per 100 Klgr. Netto Weizen 15,60—16 M., Roggen 10,60—11,10 M., Gerste 9,20 bis 9,80 M., Hafer, kurz 9,60—9,80 M., Hafer, lang 9,40—9,70 Mark, Erbsen 11,00—12 M., Wicken 9,00—9,50 M., gelbe Lupinen 6,80—7,40 Mark, Roggenfutter bis 7,20 Mark, Weizenschale bis 7,20 M., Rothklee-

saat recht begehrt, per 50 Klgr. Netto 30—36 M., Weisskleesaat flau, per 50 Klgr. Netto 18—24 M., Tannenklee unverändert, per 50 Klgr. Netto 30—42 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $66\frac{13}{16}$. Banque ottomane 497, 50. Credit foncier 1370. Egypter 379, 37. Suez-Actien 2110. Banque de Paris 741, —. Banque d'escompte 453, —. Wechsel auf London 25, $28\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 357, 50. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 257, —. Rio Tinto 481, 25. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{3}{8}$

Paris, 1. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 37. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 62. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 66, 81. Neue Egypter 379, 37. Banque ottomane 498. 12. Lombarden —. Rio Tinto 476, 87. Ruhig.

London, 1. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $103\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $58\frac{3}{8}$. Convertirte Mexikaner $35\frac{3}{8}$. Silber —, Platzdiscont 2%. Fest.

London, 1. März, Nachmittag 5 Uhr 45 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{9}{16}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $90\frac{3}{8}$. Italiener $92\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{3}{4}$. Lombarden —. Mexikaner $35\frac{7}{8}$.

London, 1. März. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213\frac{7}{8}$. Franzosen $173\frac{1}{8}$. Lombarden 60. Galizier $153\frac{3}{4}$. Egypter 75, 85. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 30. 80er Russen 75, 10. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, —. Mecklenburger 130, 30. Laurahütte 91, 40. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 1. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 63, —. Oest. Papierrente 61, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 86, 60. 1860er Loose 108, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, —. Ungar. Staatsloose 208, 80. Italiener 93, 60. 1880er Russen 74, 80. II. Orient-Anleihe 48, 80. III. Orient-Anleihe 48, 70. 4% Spanier 66, 60. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $229\frac{3}{4}$. Central-Pacific 112, 20. Franzosen $173\frac{3}{8}$. Galizier $153\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 112, —. Hess. Ludwigsbahn 99, 50. Lombarden $59\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 157, 10. Nordwestbahn $122\frac{5}{8}$. Credit-Actien $213\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 133, 40. Disconto-Commandit 189, 60. 5% serb. Rente 77. —. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 70. $3\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 25.

Privat-Discont $1\frac{7}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 214. Franzosen $173\frac{3}{8}$. Galizier $153\frac{3}{8}$. Lombarden 60. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 190, 10. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 1. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente $63\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $86\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $77\frac{1}{4}$. 1860er Loose 110. Italienische Rente $93\frac{5}{8}$. Credit-Actien $221\frac{3}{4}$. Franzosen 435. Lombarden 150, —. 1877er Russen $92\frac{3}{8}$. 1880er Russen $73\frac{3}{8}$. 1883er Russen 99. 1884er Russen $84\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $47\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $47\frac{1}{4}$. Laurahütte $90\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $159\frac{7}{8}$. Commerz-Bank $120\frac{1}{4}$*). Marienburg-Mlawka $48\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. 134. Ostpreussische Südbahn $75\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $161\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $116\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 162. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 194. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Fest.

Nationalbank für Deutschland 102.

*) excl. Dividende.

Amsterdam, 1. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. $61\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62, do. April-October verzl. $61\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente 85. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $93\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $104\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $46\frac{3}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $46\frac{3}{4}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons $189\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 73. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $101\frac{3}{4}$.

Newyork, 1. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $107\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $108\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $94\frac{1}{4}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{2}$. Weizen per März $89\frac{7}{8}$, per April $90\frac{5}{8}$, per Mai $91\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) 60. Zucker Fair refining muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio nom. $14\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer —, —. Getreidefracht $\frac{3}{4}$.

Petersburg, 1. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 123, 15, russ. II. Orientanleihe $97\frac{1}{4}$, do. III. Orientanleihe $97\frac{1}{8}$, do. Goldrente $197\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 212, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 450, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $156\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahnen 267, Kurs-Kiew-Actien 314.

Posen, 1. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 28, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 00, pr. Februar —. Still.

Liverpool, 1. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 1. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{35}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{37}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{39}{64}$ do., Juli-August $5\frac{5}{8}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{5}{8}$ Käuferpreis.

Liverpool, 1. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{1}{4}$, Upland low middling $5\frac{7}{16}$, Upland middling $5\frac{9}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{8}$, Orleans low middling $5\frac{1}{2}$, Orleans middl. $5\frac{5}{8}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{16}$, Ceara fair $5\frac{3}{4}$, Ceara good fair 6, Pernam fair $5\frac{3}{4}$, Pernam good fair $6\frac{1}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{4}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown good $7\frac{1}{8}$, Egyptian white fair 6, Egytian white good fair $6\frac{3}{8}$, Egyptian white good $6\frac{5}{8}$, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{5}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{3}{4}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{7}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{15}{16}$, Oomrawuttee fair $3\frac{13}{16}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{1}{4}$, Oomrawuttee good $4\frac{11}{16}$, Oomrawuttee fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $3\frac{7}{16}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{1}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{8}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru rough good fair $7\frac{1}{4}$, Peru rough good $7\frac{3}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{11}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{13}{16}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{1}{2}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{16}$.

Wien, 1. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 46 Br., per Mai-Juni 7, 50 Gd., 7, 55 Br., per Juni-Juli 7, 60 Gd., 7, 65 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Frühjahr 5, 98 Gd., 6, 03 Br., per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Juni-Juli 6, 12 Gd., 6, 17 Br., per Herbst —. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 73 Gd., 5, 78 Br., per Mai-Juni 5, 87 Gd., 5, 92 Br., pr. Juni-Juli 5, 97 Gd., 6, 02 Br., pr. Herbst 6, 10 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 1. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 08 Gd., 7, 09 Br., per Herbst 7, 58 Gd., 7, 59 Br. Hafer per Frühjahr 5, 35 Gd., 5, 37 Br. Mais per Mai-Juni 6, 09 Gd., 6, 10 Br. — Wetter: Kalt.

London, 1. März. Chili-Kupfer $78\frac{7}{8}$.

Amsterdam, 1. März, Nachm. Bancazinn 103.

Antwerpen, 1. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste still.

Antwerpen, 1. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{4}$ bez. u. Br., per März $18\frac{3}{4}$ Br., per Mai $17\frac{1}{8}$ Br., per Septbr.-December 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 1. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 1. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest, aber ruhig, Standard white loco 7, 30.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 1., 2.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 8°,2	— 10°,5	— 7°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	754,1	750,5	743,3
Dunstdruck (mm)	1,7	1,6	1,9
Dunstsättigung (pCt.)	71	80	72
Wind (0—6)	O. 1.	S. 1.	S. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bzB	16,145 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,395 B	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 bzG	160,60 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	163,60 bz	165,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	320,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bzG	107,30 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 B	101,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,60 B	101,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 B	100,25 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 B	104,00 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 B	100,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 G	90,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,40 bz	92,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 G	114,25 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,60 B	109,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,50 bzB	108,50 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,30 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 bzG	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 bzG	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,50 B
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,80 G	115,80 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 bzG	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 bzB	97,50 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 B	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bz	111,50 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 G	75,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,80 bzB	94,00 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,30 bzG	86,60 ebzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,10 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,10 bzB	63,25 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	49,50 bzG	49,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	44,70 bz	45,50 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,80 bz	104,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,25 bz	91,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,60 B	100,10 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88,25 bz	88,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	81,90 bz	82,20 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,30à40 bz	74,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,00 bzB	101,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,00 bz	88,50à60 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	78,75 bz	79,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	48,50 bz	48,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	48,50 bz	49,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	48,30 bzG	49à49,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,20 bz	40,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	78,10 bz	78,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,00 bz	81,50 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	78,00 bzG	80,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	61,50 bzB	62,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	78,50 bz	79,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,60 bzG	76,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,75 bzG	77,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,00 G	76,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,90à9,50 bz	81,60à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,20 bz	77,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,70 bz	77,60 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,10 bzG	66,50 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,75 G	138,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,75 bz	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	Ziehung.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,50 G	Ziehung.
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,90 B	133,00 ebzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,50 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 bz	49,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,10 G	103,40 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 bzG	139,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 B	293,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	127,75 bz	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,80 G	16,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,90 bz	124,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,25 B	109,30 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	Ziehung
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,70 B	132,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,00 G	148,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,60 B	96,70 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	135,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	125,00 bz	125,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bz	30,60 bz
Ungarische Loose	—	—	208,75 B	208,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,00 bzG	51,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,20 bz	114,30 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,30 bzG	106,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,25 G	109,40 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,60 G	106,60 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	85,00 bzB	84,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,70 bz	49,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,90 bz	76,75 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	36,00 bzG	36,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,40 bz	109,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,00 bz	161,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	103,80 bzG	104,00 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	49,60 bzG	48,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,30 bz	134,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,10 G	102,80 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	74,65 bz	75,50 bzG
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,20 B	105,20 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 bz	24,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	115,00 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,75 bz	118,90 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,75 bz	76,80 G
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,40 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,50 bzB	54,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,20 bz	71,20 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,60 G	83,60 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,00 B	117,40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	50,90 bz	51,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,50 B	21,40 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	108,25 bzG	108,75 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	50,80 bz	52,70 bz
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	111,50 bz	111,75 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,60 bz	31,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	31,10 bz	31,10 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,50 bzG	73,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,00 bz	127,75 ebzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,30 bz	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,00 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	103,25 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 B	103,20 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 bz
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,25 B	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,25 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	100,30 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,10 bzB	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,50 bzB	104,50 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,80 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,90 bzB	100,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	— —	77,90 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,90 bz	80,00 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	70,75 B	71,10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,00 G	62,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,10 bzG	68,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,10 G	44,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,60 bz	79,70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	76,20 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	95,00 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,60 G	85,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	82,25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,00 bzB	56,80 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 G	91,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,60 bzG	75,40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,20 bz	100,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,10 G	75,00 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	85,50 bz	86,25 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	87,10 G	87,75 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	76,00 bzG	76,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	44,00 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	84,90 bz	85,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	84,00 bzG	85,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,75 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	84,50 bz	85,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	94,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	92,50 G	93,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	91,80 bz	93,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	93,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	68,00 bzG	69,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	56,75 bzG	58,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	70,90 bz	71,80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 G	62,40 G
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 B	112,30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 bzG	90,30 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,40 bzG	94,40 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzB	100,50 bz
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,60 G	112,50 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,70 B	110,70 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,60 G	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,00 bz	103,75 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	75,50 bzG	77,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,50 G	120,50 bz
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,50 bzG	152,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	—	1/1	90,80 bzG	91,00 B
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,70 G	90,50 bz
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,50 G	95,75 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,90 B	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	170,60 bzG	170,60 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	161,90 bz	161,25 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 bzG	121,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,75 bzG	103,25 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	193,50 bz	193,90 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,50 bzG	57,90 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 G	80,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,10 bzG	114,00 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,40 bzG	173,10 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	4,50 bzG	4,60 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,60 bz	136,50 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,30 G	114,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,00 bzB	93,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	95,50 bzG	96,10 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	—	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,50 G	150,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	55,75 bzG	55,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,00 bzG	53,50 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	109,60 bzG	110,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	135,75 bzB	135,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 bzG	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,00 bzG	105,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	470,00 ebzB	470,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	133,25 bz	133,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	42,00 bzG	43,50 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,30 G	107,30 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,50 G	109,00 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,25 bzG	53,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,00 bzG	265,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	122,75 G	123,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,40 bzG	115,50 ebzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	128,60 bzG	129,00 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,25 bz	136,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	40,00 bz	41,00 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,40 G	75,80 ebzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	130,25 G	130,25 G
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	108,50 bzG	114,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	88,50 G	88,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	45,90 bzG	45,50 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,00 bzG	68,40 bz
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	66,50 bz	68,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	720,00 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	120,50 bzG	121,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	238,40 bz	238,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	100,50 bzG	102,40 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	119,50 bzG	121,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,50 bzG	118,30 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,30 bzG	91,50 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	57,50 bzB	57,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	61,75 bz	61,75 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,10 bzG	101,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	146,50 ebzB	143,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	24	1/1	365,00 bzG	364,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	103,50 G	103,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 bzG	16,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	175,50 bzG	176,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	132,90 bz	132,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	133,10 bzG	132,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	153,00 bzG	152,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	67,00 bzG	68,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,80 bzG	127,00 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 bzB	103,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 bzG	104,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,75 G	— —
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,80 ebzG	100,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,60 bz
New-York vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	162,75 bz	164,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	161,60 bz	163,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,75 bz	159,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,05 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	163,50 bz	164,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,90à77 bz	— —
Russische Anl. 1880	74,60à50à74,75 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	193,60à10à75à60 bz	— —
Dortmunder Union	68,10à67,75ebzà68,25 bz	— —
Laurahütte	91à90,75à91,50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	138,60à50à75 bz	— —
Franzosen	86,75à87,10à87 bz	— —
Lombarden	31à30,90 bz	— —
Russische Noten	164à165,00 bz	163,75à164,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.